

SILC Nachrichten 2009

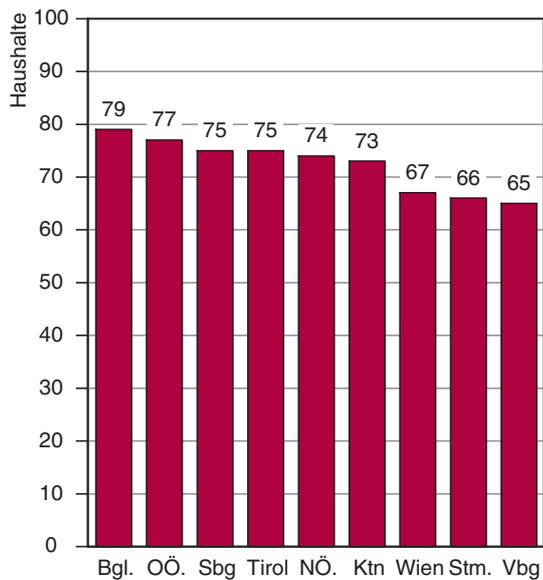


Information zu den Ergebnissen der bisherigen Erhebungen

Rund 5.800 Haushalte haben 2008 an SILC (Statistics on Income and Living Conditions) teilgenommen und stellvertretend für dreieinhalb Millionen Privathaushalte in Österreich eine Stimme abgegeben. Im Vorjahr war die Teilnahmebereitschaft im Burgenland am höchsten, auch in Oberösterreich, Tirol und Salzburg haben uns wieder besonders viele Haushalte unterstützt. Von 100 ausgewählten Haushalten haben sich in diesen Bundesländern zwischen 75 und 80 Haushalte an der SILC-Erhebung beteiligt.

Beteiligung an der Erhebung SILC 2008

Von 100 ausgewählten Haushalten haben sich ... an der Erhebung beteiligt



Q: STATISTIK AUSTRIA, EU-SILC 2008.

Jeder Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt. Dadurch erhalten wir auch Informationen darüber, ob und wann Verbesserungen oder Verschlechterungen des Lebensstandards stattfinden. Gleichbleibende Bedingungen sind dabei ebenso wichtig wie eine völlig veränderte Situation. Erst durch eine mehrjährige Beobachtung werden statistische Analysen und vor allem Prognosen zur zukünftigen Entwicklung der Lebensbedingungen in Österreich möglich. Erst durch eine regelmäßige Teilnahme ist es möglich nachzuweisen, wie sich der Lebensstandard in Österreich verändert.

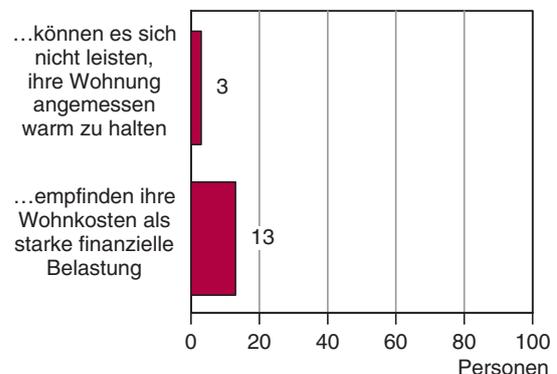
In der Erhebung 2008 haben viele Haushalte Ihre Unzufriedenheit mit dem politischen System in Österreich geäußert. Von 100 Befragten wünschen sich 28 eine völlige Änderung, 40 wollen Umgestaltungen in manchen Bereichen.

Durch gemachte Angaben können wir die Wohn-, Familien-, Arbeits-, Gesundheits- und Einkommensverhältnisse in Österreich abbilden. Die Ergebnisse aus SILC erreichen politische Entscheidungsträger direkt und informieren über die Lebensbedingungen der Bevölkerung. Durch die Auskünfte sorgen Stichprobenhaushalte dafür, dass wichtige sozialpolitische Entscheidungen zur richtigen Zeit getroffen werden.

Ein oft erwähntes Thema war die Leistbarkeit von Wohn- und Heizkosten. Aus den SILC Statistiken 2007 geht zum Beispiel hervor, dass 13 von 100 Befragten ihre Wohnkosten als schwere Belastung sehen. 214.000 Menschen in Österreich können sich die Heizkosten nicht leisten. 3 von 100 leben somit in Wohnungen, die aus finanziellen Gründen nicht angemessen warm gehalten werden können. Diese Zahlen belegen die Notwendigkeit von Heizkostenzuschüssen. Berichte zu diesem Thema haben in letzter Zeit Diskussionen über eine „Energiegrundsicherung“ ausgelöst.

Belastung durch Heiz- und Wohnkosten

von 100 Befragten ...



Q: STATISTIK AUSTRIA, EU-SILC 2007.

Ergebnisse aus SILC 2007

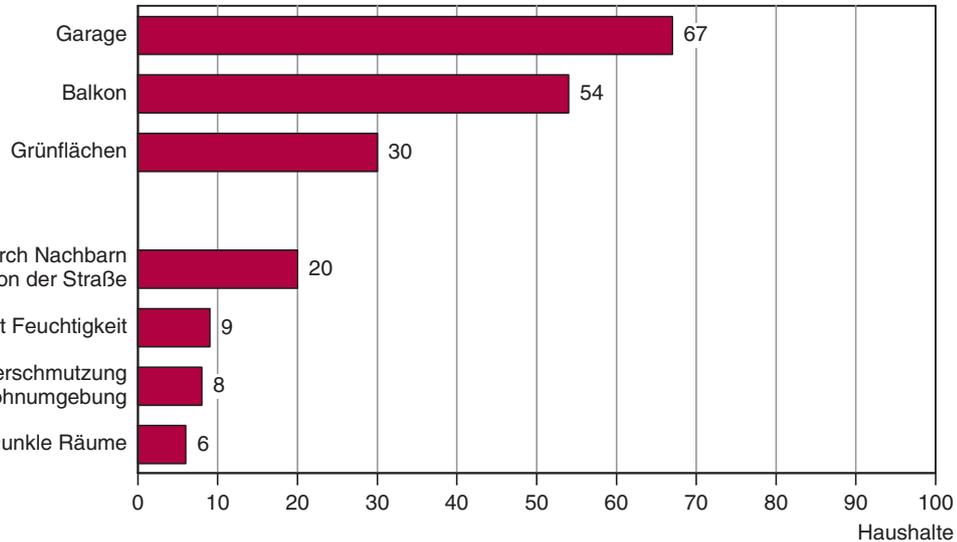
In der Befragung 2007 haben wir vertiefende Informationen zur Wohnsituation und dem Wohnumfeld erhoben: Etwa ein Drittel der befragten Haushalte kann Grünflächen in der Wohnanlage nutzen, mehr als die Hälfte hat einen Balkon. 67 von 100 befragten Haushalten steht eine Garage zur Verfügung.

Ein häufig auftretendes Problem ist Lärmbelastung: Mehr als 20 von 100 Haushalten leiden darunter. Luft und Wasserverschmutzung in der Wohnumgebung stellt für 8 von 100 befragten Haushalten eine Belastung dar. Weitere Wohnprobleme sind Feuchtigkeit in Wohnräumen (9 von 100 Haushalten sind davon betroffen) und zu wenig Tageslicht (6 von 100 Haushalten).

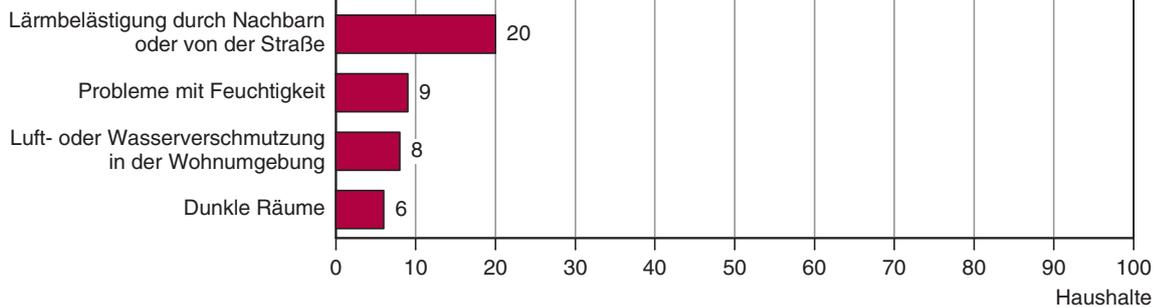
Wohnsituation

Von 100 teilnehmenden Haushalten haben

Ausstattung des Wohnhauses



Wohnprobleme



Q: STATISTIK AUSTRIA, EU-SILC 2007.

Ein viel diskutiertes Thema in wirtschaftlich schweren Zeiten ist die Einkommensverteilung. In SILC werden hohe, mittlere und niedrige Einkommensgruppen unterschieden. Als niedrig gelten dabei Einkommen, die unter 60% des mittleren Einkommens in Österreich liegen. Personen in der mittleren Einkommensgruppe haben zwischen 60% und 180% des mittleren Einkommens zur Verfügung. Die Grafik stellt Einkommen von Personen dar, die in verschiedenen Haushaltszusammensetzungen leben. Die Wahrscheinlichkeit ein hohes Einkommen zur Verfügung zu haben ist demnach in Haushalten ohne Kinder dreimal höher als in Haushalten, in denen drei oder mehr Kinder leben.

Von 100 alleinlebenden Pensionistinnen zählen 27 zur niedrigen Einkommensgruppe, 69 zur mittleren und 4 zur Gruppe mit hohem Einkommen.

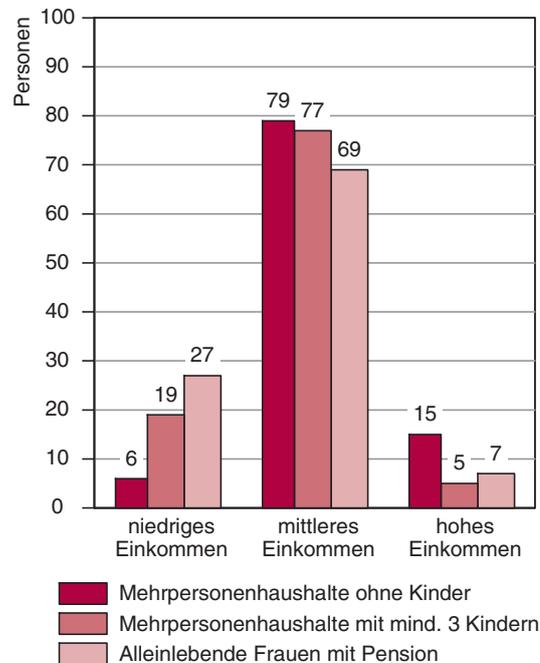
Vorläufige Ergebnisse aus SILC 2008

Zurzeit bearbeiten wir die Daten, die letztes Jahr von März bis September gesammelt wurden. Die Ergebnisse aus der Befragung 2008 werden dann gegen Ende des Jahres 2009 veröffentlicht. Damit Sie sich bereits jetzt ein Bild machen können, zeigen wir Ihnen wieder exklusiv einige vorläufige Ergebnisse aus den noch nicht hochgerechneten Rohdaten.

Unter anderem haben wir nach der Entwicklung der finanziellen Situation Ihres Haushalts gefragt. So glaubten 26 von 100 Befragten zum Zeitpunkt der Befragung, also noch bevor das Ausmaß der Wirtschaftskrise in vollem Umfang bekannt wurde, dass ihr Haushalt im kommenden Jahr weniger Geld zur Verfügung haben wird. Eine weitere Frage bezog sich auf die zwölf Monate vor der Befragung: 17 von 100 befragten Haushalten mussten bereits 2008 mit geringeren finanziellen Mitteln auskommen als im Vorjahr.

Einkommensgruppen

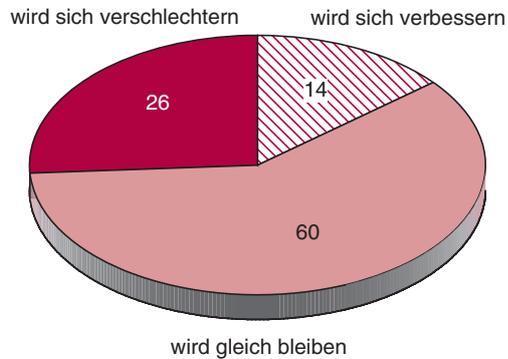
Von 100 Personen in den Haushalten des jeweiligen Typs haben ... ein ... Einkommen



Q: STATISTIK AUSTRIA, EU-SILC 2007.

Entwicklung der finanziellen Situation in den kommenden 12 Monaten

Von 100 befragten Haushalten glauben ..., ihre finanzielle Situation ...



Q: STATISTIK AUSTRIA, EU-SILC 2008.

EU-SILC erhebt Lebensbedingungen in 27 Ländern

Die Europäische Union besteht aus 27 Mitgliedstaaten, in denen etwa eine halbe Milliarde Bürgerinnen und Bürger lebt. Wirtschaftliche Veränderungen und politische Entscheidungen betreffen uns alle. Verlässliche Daten sind ein erster Schritt, um die Lebenssituationen der Menschen abzubilden und Problemlagen zu erkennen. Darauf

aufbauend kann der bestehende Lebensstandard gesichert und durch entsprechende Maßnahmen verbessert werden.

Mehr als 100.000 Haushalte wurden in ganz Europa ausgewählt, damit ihre Lebenssituation bei der Gestaltung zukünftiger Lebensbedingungen in Europa besser als bisher berücksichtigt werden kann.

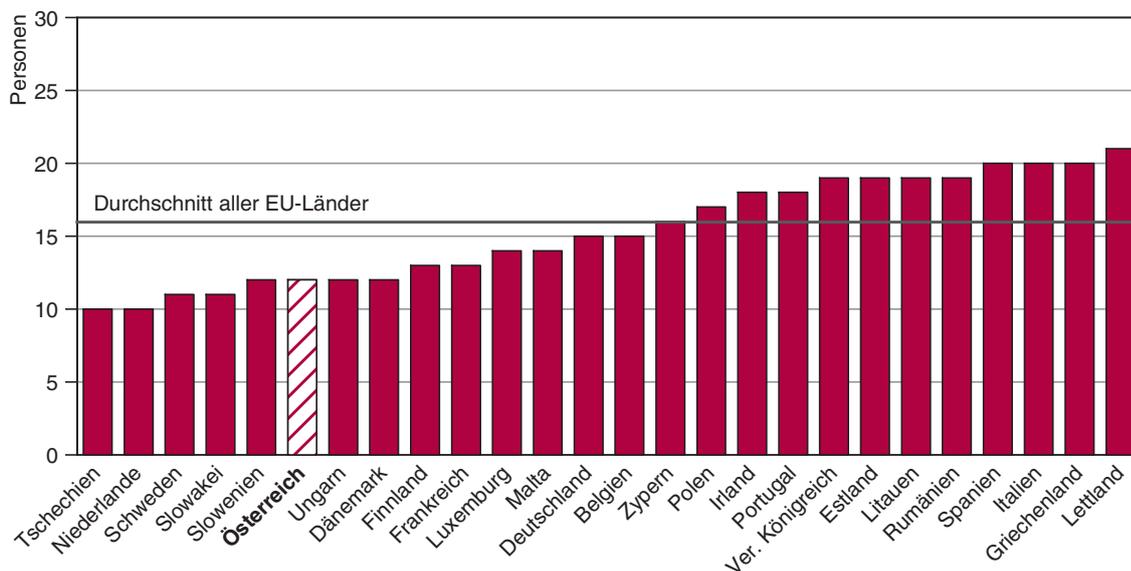
Verglichen wird unter anderem, wie viele Menschen in den EU-Ländern mit niedrigen Einkommen auskommen müssen. In Österreich hat knapp eine Million Menschen weniger als 912 Euro pro Monat zur Verfügung. Dieser Wert wurde für das Jahr 2007 als Armutsgefährdungsschwelle für Österreich festgelegt. Er entspricht 60% des mittleren äquivalisierten Haushaltseinkommens, das für jede Person unter Berücksichtigung der Zahl der Erwachsenen und Kinder im Haushalt berechnet wird. In Österreich leben demnach 12% der Bevölkerung mit einem niedrigen Einkommen. In anderen EU Ländern ist dieser Prozentsatz deutlich höher.

Ausblick auf SILC 2009

Im Rahmen der Datenerhebung für SILC 2009 werden Erhebungspersonen demnächst alle vorgesehenen und bereits schriftlich avisierten Stichprobenhaushalte kontaktieren. Die diesjährige Befragung geht genauer auf den Lebensstandard der einzelnen Haushaltsmitglieder ein und beinhaltet erstmals auch konkrete Fragen zur Lebenssituation von Kindern in Österreich. Jede Antwort wird von uns mit höchster Sorgfalt und streng vertraulich behandelt. Die Ergebnisse werden umso genauer und realistischer, je mehr Menschen unsere Fragen beantworten.

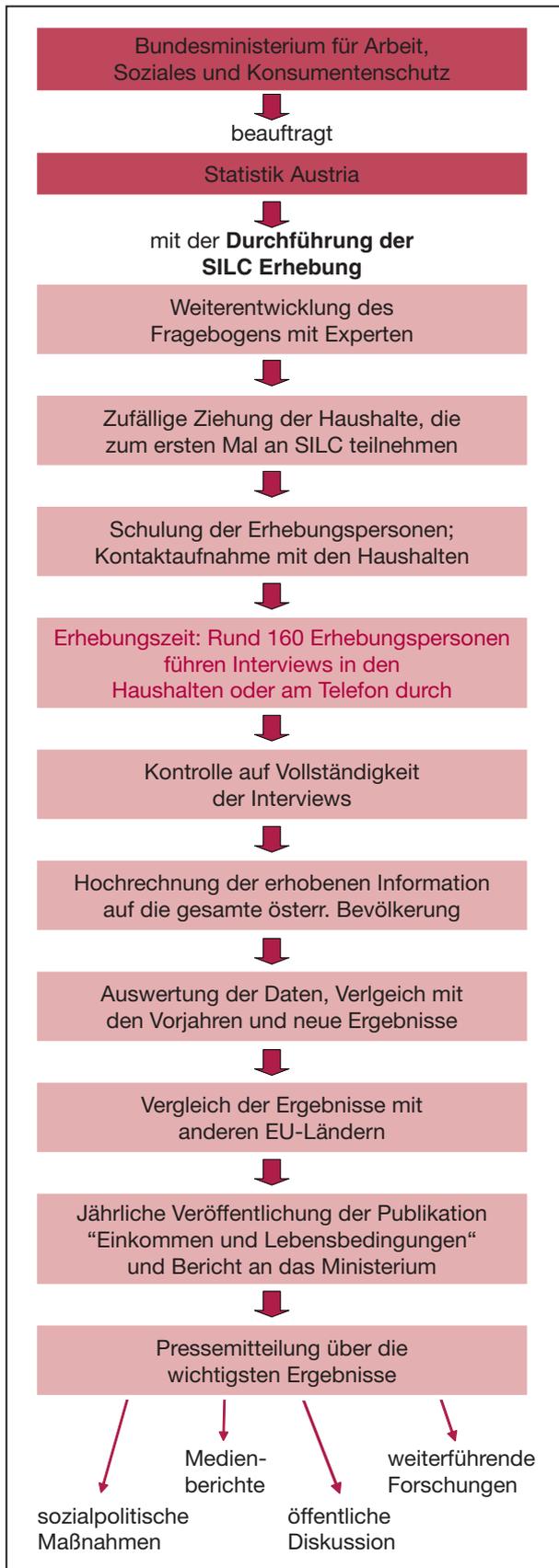
Personen mit niedrigem Einkommen im EU-Vergleich

... von 100 Personen im jeweiligen Land leben ... mit niedrigem Einkommen



Q: STATISTIK AUSTRIA, EU-SILC 2007. Daten für Bulgarien sind derzeit nicht verfügbar.

Ablauf von SILC



Alle Angaben unterliegen absoluter statistischer Geheimhaltung und dem Datenschutz. Nachdem Auskünfte von geschulten Erhebungspersonen der Statistik Austria erhoben worden sind, werden sie in einem aufwendigen Verfahren anonymisiert und zusammengefasst. Angaben mit persönlichen Informationen werden nicht an Dritte weitergegeben. Sie werden anonymisiert zusammen mit den Angaben aller anderen Haushalte als Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen der Menschen in Österreich veröffentlicht.

Weitere Ergebnisse zu Einkommen und Lebensbedingungen aus der SILC-Erhebung sind bereits veröffentlicht und kostenlos verfügbar unter:

http://www.statistik.at/web_de/statistiken/soziales/haushalts-einkommen/index.html

Auch im Sozialbericht 2007/2008 des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz finden sich ab Seite 237 Ergebnisse aus SILC. Alle bisher erschienenen Sozialberichte sind auf der Homepage des Bundesministeriums www.bmask.gv.at im Bereich „Fachpublikum“ unter der Rubrik „Allgemeine Sozialpolitik“ verfügbar.

Servicestelle:

Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel. 01/71128 Dw 8338 (Mo-Fr 8.00-17.00 Uhr):
www.statistik.at/web_de/fragebogen/private/haushalte/eu_silc/index.html
silc@statistik.gv.at

Dieses Informationsblatt ergeht an Haushalte, die im Jahr 2008 an der Befragung teilgenommen haben sowie an Gemeinden mit 2009 betroffenen Stichprobenhaushalten und an potentielle Anfragstellen für betroffene Haushalte wie z.B. Arbeiterkammern.